

Es ist uns von fast allen unseren lieben Mitbürgern, von Vereinen und Corporationen Eibenstock's, von guten Freunden und Bekannten Schönheide's, aus der Nähe und Ferne so außerordentlich viele und so rührende Theilnahme an dem so bitteren Verluste unseres geliebten Sohnes und Bruders

Paul

betroffen worden, daß wir nicht umhin können, auch öffentlich für so edle menschenfreundliche Befinnung den wärmsten Dank auszusprechen. Möge der allmächtige Gott Alle vor so schweren Prüfungen bewahren.

Eibenstock, den 25. März 1878.

Kommerzienrath **Hirschberg**
nebst Frau und Kindern.

Eibenstock, Rathskeller, Zimmer Nr. 12.

Der große Leipziger Ausverkauf

Schnitt-, Leinen-, Mode- und Wollen-Waaren

dauert nur noch bis nächste Mittwoch Abend.

Der Verwalter.

Zur gütigen Beachtung.

Im Besitz neuester bestconstruirter Maschinen empfehle ich mein Lager von **Treibriemen neuester Construction**, gestreckt und gewalzt, für Maschinen-, Mühlen- und Fabrikbesitzer; auch werden jede Art dergleichen nach Wunsch schnell und accurat gefertigt. Indem ich für gute Ausführung weitreichendste Garantie verspreche, sichere ich reelle und billige Bedienung zu und bitte um gütiges Wohlwollen.

Schönheide.

C. F. Teubner,
Sattlermeister.

Holzwaarenfabrik-Verkauf.

Eine **Holzwaarenfabrik** nebst **Sägewerk** neuester Construction, mit 40 Pferdekraft, anhaltendem Wasser, unweit zweier Bahnhöfe, sowie 5 Ader gutes Feld und Wiesen, in holzreichster Lage des Erzgebirges, steht mit allen dazu gehörigen **Holzbearbeitungsmaschinen** mit oder ohne Inventar Familienverhältnisse halber sofort zum Verkauf. Unterhändler verboten.

Gefällige Offerten beliebe man unter **M. B. + 4** an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gasthofs-Verpachtung. Freigut zu Neuheide.

Ich beabsichtige meinen **Gasthof** mit **Lanzsaal** und 10 Scheffel Feld und Wiese am **2. April 1878** anderweit zu verpachten. Pachtlustige haben sich direct an Unterzeichneten zu wenden. Annehmbare Bedingungen.

Gottlob Heine, Freigutbesitzer.

„Neue Reichszeitung“.

Zum **Abonnement für das II. Quartal 1878** wird hierdurch ergebenst eingeladen. Das Blatt erscheint in Dresden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, Abends 1/5 Uhr.

Die „**Neue Reichszeitung**“, Organ des „**Conservativen Vereins im Königreiche Sachsen**“, vertritt die **Treue zum Reich**, verbunden mit der **Treue zum engeren Vaterlande Sachsen**.

Die „**Neue Reichszeitung**“ enthält die neuesten politischen Telegramme. Insbesondere beachtet sie auch die Vorgänge in der Provinz, und die localen Angelegenheiten finden umfängliche Berücksichtigung. **Jeder die Verhandlungen des sächsischen Landtages enthält dieselbe die schnellsten Berichte.**

Dem Handels- und Verkehrsleben, sowie der Volkswirtschaft wird gleichfalls die sorgfältigste Beachtung gewidmet werden.

Der Pränumerationspreis auf ein Vierteljahr beträgt 4 Mark, auf einen Monat 1 Mark 35 Pfennige. **Bestellungen auf die „Neue Reichszeitung“** werden entgegengenommen für **Dresden** bei der unterzeichneten Expedition, sowie in der Königl. Hofbuchhandlung von **Burdach (Warnaß & Lehmann)** Schloßstraße 18, für **auswärts** bei sämmtlichen Postanstalten des Deutschen Reichs, Oesterreichs und Rußlands.

Die geehrten auswärtigen Abonnenten aber ersuchen wir, das Abonnement **ungefähr** bei den betreffenden Postanstalten bewirken zu wollen, damit das Blatt ohne Unterbrechung geliefert werden kann.

Antändigungen aller Art finden in der „**Neuen Reichszeitung**“ eine sehr geeignete Verbreitung.

Die Expedition der „**Neuen Reichszeitung**“.

Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 11, von Ostern: große Brüdergasse 4 I.

Ein **Schlüssel** ist in der Nähe des **Feld-Schlösschen** am **Sonntag** Abend verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei

Frau **W. Lehmann** am Kirchplatz.

Beim Anlauf der ächten electromotorischen Zahnhalsbänder für zahnende Kinder à 1 Mark wird gebeten, genau auf die **Firma Gebrüder Schurig, Hoflieferanten und Apotheker I. Klasse, Berlin, Besselstr. 16,** zu achten!

Zur gest. Beachtung.

Den geehrten Einwohnern Eibenstock's mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mich seit einiger Zeit hier selbst als

Böttcher

niedergelassen habe. Es wird mein Bestreben sein, bei soliden Preisen nur gute Arbeit zu liefern und bitte daher bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Josef Hüll,

wohnhaft beim **Hrn. Schuhm. Fuchs.**

Giebt die geehrte Theaterdirection bald **Reise um die Welt?**

Druck und Verlag von **E. Hannebohn** in Eibenstock.

Stadttheater Eibenstock.

(Eberwein's Theaterlocal).

Dienstag, den 26. März:

Der Wilderer,

oder: **Die Nacht im Walde.** Schauspiel in 5 Akten von **F. R. Gerstäcker.** (Friedrich Gerstäcker's einziges Produkt auf theatralischem Gebiete.)

Unterzeichneter erlaubt sich ein geehrtes Publikum auf diese Vorstellung und auf die in nächster Zeit vorkommenden **Lebenden Bilder** ganz besonders aufmerksam zu machen.

Albert Feist, Theaterdirector.

Einem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend sehe ich mich gezwungen anzuzeigen, daß, da die Regiekosten fast nur zur Hälfte einkommen, mein Aufenthalt nur noch ganz kurze Zeit dauert. Der Obige.

Wiesen- und Schennen-Verpacht.

Ich beabsichtige meine, in unmittelbarer Nähe der Stadt und Wildenthaler Chaussee gelegene **Wiese** nebst den sich darauf befindlichen **zwei Schennen** zu verpachten. Näheres bei

Aline verm. **Mennel.**

Die Kaiserliche Hof-Chocoladen-Fabrik in Cöln

übergab den Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichen Tafel- und Dessert-Chocoladen sowie Puder-Cacao's in Eibenstock den Herren:

Theod. Schubart und
Conditor **Ludwig Siegel.**

Schlachtfest.

Heute, Dienstag, von Vormittags 10 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** mit **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet

Hermann Unger.

Feldschlösschen.

Heute, Dienstag: **Schlachtfest.** Von Vormittags 10 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** mit **Sauerkraut**. **Biere** fein. Dazu ladet ergebenst ein **E. Eberwein.**

Häusdenhammer.

Morgen, Mittwoch, den 27. März: **Schlachtfest.** Vormittags 10 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** mit **Sauerkraut**. Gleichzeitig mache ich noch bekannt, daß noch eine Nebenstube zur Verfügung der Gäste steht. Es ladet ergebenst ein **L. Schweigert.**